

NIEDERSCHRIFT

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
in der Legislaturperiode 2016 bis 2021

am

Tagungsort

Stadtteil Sindersfeld

Mi, 18. Oktober 2017, 19:30 Uhr

Feuerwehrgerätehaus

Rauschenberger Straße 2

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Schmid, Lothar (Ortsvorsteher)
Botthof, Wolfgang (stellv. Ortsvorsteher)
Görge, Thomas (Mitglied)

Ploch, Kristin (Schriftführerin) –
fehlt entschuldigt

Anwesend ohne Stimmrecht

Beginn der Sitzung:

19:30 Uhr

Ende der Sitzung:

21:00 Uhr

Teil A

TOP 1

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Lothar Schmid begrüßt den Sindensfelder Ortsbeirat und alle Anwesenden.

Herr Schmid stellt fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß am 27. September 2017 eingeladen worden sind und das Gremium beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger vom 04. Oktober 2017 öffentlich bekannt gegeben worden. Die Verhandlung findet in öffentlicher Sitzung statt.

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Teil B

TOP 2

Sachstand zur Arbeit des Ortsbeirates

Info-Brief Ortsbeirat

Der Info-Brief IV/2017 wurde am 23. September 2017 an alle Sindensfelder Haushalte verteilt.

Ortsvorsteherdienstbesprechung am 27. Juni 2017

Herr Schmid informiert über die letzte Ortsvorsteherdienstbesprechung. Wesentliche Tagesordnungspunkte waren Nachfragen zum Pflege-/Mähplan für den Kinderspielplatz in Sindensfeld, die Nutzung von Gemeinschaftshäusern durch Vereine, die Durchführung der Bundestagswahl am 24. September 2017 sowie die Anschaffung wetterfester Prospektboxen mit Deckel.

Bürgerversammlung am 17. Oktober 2017

Der Stadtverordnetenvorsteher, Klaus Weber, hatte zu einer Bürgerversammlung in das Bürgerhaus in Kirchhain eingeladen. Wesentliche Tagesordnungspunkte waren die Vorstellung der Ergebnisse des Leitbildprozesses im Rahmen der Bürgerbeteiligung sowie das neue Logo und der neue Slogan für die Stadt Kirchhain. Herr Schmid hat als Vertreter für den Ortsbeirat Sindensfeld teilgenommen.

Ausweisen von Rasengrabstätten

In Folge der Ortsbegehung des Ortsbeirates mit Herrn Bürgermeister Hausmann am 08. April 2017 und der Sitzung des Ortsbeirats Sindensfeld vom 19. Juli 2017 wurde beantragt, Rasengrabstätten für Erdbestattungen auf dem Friedhof in Sindensfeld auszuweisen und die Friedhofssatzung entsprechend anzupassen.

Bürgermeister Hausmann hat mit Email vom 21. Juli 2017 geantwortet. Der Wunsch des Ortsbeirates wird im Rahmen der Überarbeitung der Friedhofssatzung geprüft.

Friedhofszaun

Im letzten Jahr hat die Stadt Kirchhain für die Erneuerung des Friedhofszaunes 5.000 € bereitgestellt. Der Heimat- und Kulturverein Sindensfeld hat mit weiteren 2.000 € unterstützt. Die Kirchengemeinde hat sich bereit erklärt, die Ausführung der Arbeiten zu übernehmen. Nach Materialbestellung und Vorbereitungsarbeiten ist in den letzten Wochen mit der Montage des Zaunes

begonnen worden. Die Montagearbeiten wurden inzwischen weitgehend abgeschlossen. Der Ortsbeirat bedankt sich bei der Kirchengemeinde, dem Heimat- und Kulturverein und den ehrenamtlichen Helfern (Matthias Balzer, Heinrich Lauer, Thorsten Hausrath, Hubert Görge, Klaus Bauerbach, Rudolf Bauerbach, Frank Freidhof, Markus Daube, Stefan Kißling, Stefanie Görge).

Spielgeräte Kinderspielplatz Sindorsfeld

Das defekte Spielgerät auf dem Kinderspielplatz wurde Mitte September 2017 durch eine neue Federwippe (Maus) ausgetauscht.

Provisorischer Übergang am Spielplatz und Sperrung Zufahrt

In der letzten Ortsbeiratssitzung wurden der Übergang zum Spielplatz und die Sperrung der Wegezufahrt zum Spielplatz thematisiert. Am 21. August 2017 fand eine Ortsbegehung von Bürgermeister Hausmann, Vertretern des Fachbereichs „Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung“ und dem Ortsbeirat statt. Entscheidungen bzw. Maßnahmen wurden bis zum Abschluss der Planungen für die Zufahrt der neuen Bauplätze an der Rauschenberger Straße bzw. am Spielplatz zurückgestellt.

Gemeinsame Planung von Wanderwegen der Stadtteile Anzefahr, Stausebach und Sindorsfeld

Als Ergebnis des Leitbildprozesses im Rahmen der Bürgerbeteiligung wurde unter anderem Folgendes herausgearbeitet: *„Kirchhain ist eine naturnahe Wohnstadt. Hier gibt es bezahlbaren und attraktiven Wohnraum. Belebte Dorfkerne, vernetzte Naherholungsgebiete, sowie gut ausgebaut Rad- und Wanderwege bieten die Grundlage für individuelles Wohlfühlen“.*

In der letzten Ortsbeiratssitzung vom 19. Juli 2017 wurde die gemeinsame Planung von Wanderwegen mit Stausebach und Anzefahr vorgestellt. Gründe und Ziele dieser Planung sind:

- Sindorsfeld ist derzeit nicht an das Wanderwegenetz angeschlossen,
- Es fehlt ein sicherer und attraktiver Fußweg nach Anzefahr (K 10: Gefährdung durch Fahrzeuge, kein Schatten und nicht windgeschützt),
- Sindorsfeld bietet mit seiner schönen Lage auf der Höhe vor dem Burgwald, seinen alten Fachwerkhäusern im Ortskern, Kerns Hob (Denkmalschutzpreis), der St. Matthäus Kirche, dem Pflugmesserkreuz am nordöstlichen Waldrand des Dorfes und dem beeindruckenden Ausblick vom Sportplatz in das südliche Umland ein durchaus reizvolles Ziel für Wanderer,
- einen Beitrag zur Vernetzung aller Stadtteile mit Spazier-/Wanderwegen leisten,
- alte bzw. bestehende Wege und Pfade sollen genutzt bzw. reaktiviert werden,
- die Spazier-/Wanderpfade sollen naturnah gestaltet und thematisch (z. B. Hinweise auf historische Grenzsteine sowie Informationstafeln zu Flora und Fauna) aufgewertet werden.

Zwischen Anzefahr und Sindorsfeld ist folgende Wegeführung gedacht:

- Wuhlgrabenweg Anzefahr,
- entlang des Wühlgraben Richtung Sindorsfeld (landschaftlich reizvolles Tal und nur moderate Steigung),
- Anschluss an einen möglichen künftigen Spazier-/Wanderpfad Stausebach – Sindorsfeld („Alter Kirchpfad“) etwa 500 m östlich von Sindorsfeld,
- Kirche Sindorsfeld,
- weiter in Sportplatz Sindorsfeld (hier Parkmöglichkeiten, Aussichtspunkt, Ruhebänk, Schutzhütte, Grillhütte) und
- Richtung Schwabendorf (ca. 200 m westlich Sportplatz) mit Anschluss an den OHGV-Rundweg / Marktweg / Hugenotten- und Waldenserpfad.

Der Ortsbeirat Anzefahr hat sich mit Email vom 31. Juli 2017 gegen dieses Vorhaben ausgesprochen:

„Das Gebiet des Weges im Wald gehört zum Jagdrevier Anzefahr. Der geplante Wanderweg befindet sich im Jagdbezirk bzw. innerhalb des Waldes direkt am Jagdbezirk Anzefahr. Der Jagdpächter und die Jagdgenossenschaft wurden zum Thema befragt. Entlang des Waldrandes existieren zahlreiche, alt hergebrachte Wildwechsel. Wenn dort ein Wander- oder Spazierweg ausgewiesen würde, könnte die Jagd nicht aufrechterhalten werden. Die Folge wären Wildschäden, die auf die Eigentümer der angrenzenden Äcker landwirtschaftlichen Flächen zurückfallen würden. Der Ortsbeirat spricht sich deshalb gegen das Vorhaben diesen Weg als Wanderweg zu aktivieren. Es ist uns klar, dass es keine andere Verbindung ohne Steigung gibt. Wir schlagen vor einen der vorhandenen Wanderwege an Sindersfeld anzubinden und auszuschildern.“

Der Ortsbeirat Sindersfeld hat dazu anwesende Sindersfelder Jäger gehört. Deren einhellige Meinung war, dass die Argumente des Jagdpächters und der Jagdgenossenschaft Anzefahr nicht stichhaltig sind, da sich Wild nachweislich nicht durch Fußgänger in seinen Wegen/Wechseln beeinträchtigen lässt.

Als Fazit ist festzuhalten:

- Die Entscheidung des Ortsbeirats Anzefahr steht.
- Einzelinteressen dominieren Gemeinschaftsinteressen.
- Kein direkter Spazier-/Wanderpfad zwischen Anzefahr und Sindersfeld sowie
- keine Vernetzung der Stadtteile durch Wander-/Spazierwege.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 3

Verkehrssituation im Zuge der Durchgangsstraße (K9)

In der Ortsbeiratssitzung vom 19. Juli 2017 wurde beschlossen, zu beantragen, Geschwindigkeitswarntafeln an der Kreisstraße 9 im Bereich der Ortseingänge Sindersfeld, wenn auch nur zeitlich begrenzt, zu installieren.

Dem Antrag wurde durch die Stadtverwaltung entsprochen. Der Ortsbeirat bedankt sich dafür. Die Messungen brachten die im Folgenden dargestellten Ergebnisse.

Messung im Zeitraum 15. August bis 29. August 2017 ortseinwärts aus Richtung Betziesdorf

Messpunkt:	vor Rauschenberger Str. 9	
Messzeitraum:	15 Tage	
Fahrzeuge:	ca. 13.400 gesamt,	ca. 900 täglich
Geschwindigkeiten < 50 km/h:	ca. 13.100 gesamt,	ca. 880 täglich
Geschwindigkeiten > 50 km/h:	ca. 300 gesamt,	ca. 20 täglich (2%)
höchste Geschwindigkeit:	75 km/h (1x)	

Messung im Zeitraum 01. September bis 13. September 2017 ortseinwärts aus Richtung Rauschenberg

Messpunkt:	vor Rauschenberger Str. 27	
Messzeitraum:	13 Tage	
Fahrzeuge:	ca. 8.800 gesamt,	ca. 670 täglich
Geschwindigkeiten < 50 km/h:	ca. 5.980 gesamt,	ca. 460 täglich
Geschwindigkeiten > 50 km/h:	ca. 2.820 gesamt,	ca. 220 täglich (30%)
höchste Geschwindigkeit:	90 km/h (1x), 85 km/h (häufiger)	

Gefahrenpunkte: Bushaltestelle und Zugang zum Spielplatz in Höhe Rauschenberger Str. 21

Der Ortsbeirat fasst folgende Beschlüsse:

- Der Ortsbeirat beantragt bei der Stadt Kirchhain die Durchführung von Geschwindigkeitsmessungen.
- Der Ortsbeirat beantragt bei der Stadt Kirchhain das temporären Anbringen der Geschwindigkeitswarntafel in der Rauschenberger Straße unmittelbar am nördlichen Ortseingang vor Haus Nr. 35 und am südlichen Ortseingang vor Haus Nr. 2.
- Der Ortsbeirat beantragt bei der Stadt Kirchhain das Schaffen einer belastbaren Datenbasis für weitere Maßnahmen bzw. Anträge durch wiederholte Messungen.
- Der Ortsbeirat beantragt bei der Stadt Kirchhain eine Ortsbegehung mit dem Bürgermeister und der Ordnungspolizei.
- Der Ortsbeirat bittet den Heimat- und Kulturverein um eine Spende in Form einer Geschwindigkeitswarntafel.

Der Ortsbeirat stimmt über die Anträge ab.

Ja-Stimmen	3	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

Maßnahme: Herr Schmid stellt schriftlich die oben genannten Anträge an den Magistrat der Stadt Kirchhain.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 4

Bürgerversammlung am 06. November 2017

Bürgermeister Olaf Hausmann und Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber planen, am 09. November 2017 um 19.30 Uhr zu einer Bürgerversammlung in den Gemeinschaftsraum des Feuerwehrhauses in Sindersfeld einzuladen. Diese war ursprünglich auf den 06. November 2017 terminiert.

Hauptthemen bzw. Themenschwerpunkte werden die Planungen zum Umbau des Feuerwehrhauses und die Planungen für das „Baugebiet Grünwegsfeld“ sein.

Sanierung und Erweiterung Feuerwehrhaus

Am 14. August 2017 fand unter Leitung von Bürgermeister Hausmann eine Besprechung der Stadtverwaltung zur geplanten Sanierung des Feuerwehrhauses Sindersfeld statt. Eingeladen waren der Wehrführer der FFW Sindersfeld und der Ortsvorsteher. Es wurde der aktuelle Planungsstand für die Sanierung und Erweiterung des Feuerwehrhauses vorgestellt.

Der Ortsbeirat wurde durch den Ortsvorsteher in die Planungen eingewiesen. Nach einer Gesprächsrunde des Ortsbeirats und einer Rückmeldung der Feuerwehr hat der Ortsbeirat am 08. Oktober 2017 eine erste Stellungnahme mit zwei Änderungsvorschlägen an die Stadt übermittelt. Diese sind

- der Anbau eines Gemeinschaftsraums für die Freiwillige Feuerwehr im Erdgeschoss und
- die Erweiterung des geplanten Lagerraums im ersten Stock.

Die Feuerwehr Sindersfeld trägt weder die vorgestellten Planungen der Stadt noch die Änderungsvorschläge des Ortsbeirats mit. Wesentliche Kritikpunkte sind: Der Wegfall des wettergeschützten frostfreien Garagenplatzes für den Kleinbus, die fehlenden bzw. stark eingeschränkten Räumlichkeiten zur Schulung, Jugendarbeit und Kameradschaftspflege, die fehlende klare Trennung des öffentlichen Zugangs zu den Toiletten vom Bereich der Feuerwehr sowie die fehlenden Lagermöglichkeiten für die ergänzende Ausstattung/Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr. Der Wehrführer will der Stadt einen Alternativvorschlag vorlegen.

Änderung Bebauungsplan „Grünwegsfeld“

Die Stadt Kirchhain plant die im städtischen Eigentum befindliche Fläche zwischen Rauschenberger Straße und Spielplatz (ehemals vorgesehen für DGH) als Bauplätze zu verkaufen. Am

03. Oktober 2017 hat der Ortsbeirat eine erste Stellungnahme mit zwei Änderungsvorschlägen zum Planungsvorschlag an die Stadt übermittelt.

Ortsbegehung

Der Bürgermeister und der Leiter des Fachbereichs „Liegenschaften, Bau und Stadtentwicklung“ haben den Ortsbeirat am 02. November 2017 um 16.00 Uhr zu einem Vorortgespräch eingeladen.

Maßnahmen

Derzeit sind keine Maßnahmen erforderlich. Es gilt die Ortsbegehung und die Bürgerversammlung abzuwarten. Der Ortsbeirat ist sich jedoch darüber im Klaren, dass er nach § 82 der HGO zu den, den Stadtteil betreffenden Maßnahmen nur anzuhören ist, er aber nur einen sehr begrenzten Einfluss auf die Entscheidung der zuständigen Gremien hat.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

Teil C

TOP 6

Mitteilungen / Verschiedenes

Haushaltsplan 2018

Der Entwurf des Haushaltsplans 2018 und des Investitionsplans 2019 – 2021 wurde dem Ortsbeirat am 17. Oktober 2017 zugestellt.

Eine erste Auswertung brachte folgendes Ergebnis:

- Die Anmeldungen des Ortsbeirats Sindersfeld haben keinerlei Eingang gefunden.
- Lediglich die Feuerwehr ist in 2019 mit 65.000 Euro für ein Feuerlöschfahrzeug und mit 10.000 Euro für Spinde berücksichtigt worden.

Das ist mehr als enttäuschend. Es wurde noch nicht einmal dem Antrag auf Pflasterung / Teeren des Gehwegs zwischen „Platzäcker“ und „Rauschenberger Straße“ stattgegeben. Dem Ortsbeirat liegt bis heute keine Begründung für das Ablehnen der Anträge bzw. Anmeldungen vor.

Sammlung Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V. findet in der Zeit vom 21. Oktober 2017 bis zum 26. November 2017 statt. Die Sammlungsunterlagen sind dem Ortsbeirat durch die Stadtverwaltung zugestellt worden. Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr wurde durch die Stadt informiert und gebeten bei der Durchführung der Sammlung behilflich zu sein.

Die FFW Sindorsfeld prüft die Unterstützung mit Sammlern.

Vorhaben-/Veranstaltungsplanung Sindorsfeld 2018

Der Ortsvorsteher wird die Vereine und den Kirchenvorstand Mitte November 2017 zu einer Besprechung über die Terminierung von Veranstaltungen im Jahr 2018 einladen.

Sprechstunde Ortsvorsteher

Die nächste Ortsvorstehersprechstunde findet am 13. November 2017 im Feuerwehrgerätehaus statt.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:	
Lfd. Nr.	Erledigungsvermerke / Antworten
1	Haushaltsplan 2018
2	Sammlung Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
3	Vorhaben-/Veranstaltungsplanung Sindorsfeld 2018
4	Sprechstunde Ortsvorsteher

Die Sitzung endet um 21:00 Uhr.

Gefertigt:

Gez. Lothar Schmid

Ortsvorsteher